

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Einschlagzapfen für geodätische Instrumente</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum<br/>Bochum – Leibniz-<br/>Forschungsmuseum für<br/>Georessourcen<br/>Am Bergbaumuseum 28<br/>44791 Bochum<br/>+49 234 5877 -154<br/>montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030012508001</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Die neun Einschlagzapfen bestehen aus silberfarbenem Metall. Sie sind im oberen Bereich konisch zu einer Spitze zulaufend geformt, darunter findet sich eine Wulst, mittig mit einem Loch. Im unteren Bereich sind die Zapfen eher zylindrisch, mit einer breiten umlaufenden Einkerbung geformt. Das bolzenartige Werkzeug besteht aus einem schmalen und einem breiteren Teil, am Übergang zwischen schmal und breit weist es einen deutlichen Knick auf. Die Zapfen befinden sich in einer grau lackierten Holzkiste mit zwei Plaketten auf dem Deckel. Der Deckel ist mit doppelter Hakenverriegelung und einer Art Schnappverschluss schließbar. Die Kiste hat auf der rechten Seite einen klappbaren Metallgriff. Im Inneren findet sich ein Holzeinsatz mit 12 in zwei Reihen angeordneten Löchern, in denen neun Einschlagzapfen und ein bolzenartiges Werkzeug eingelegt sind. Zwei der Löcher verbleiben leer. Der Lack der Kiste ist an einigen Stellen altersbedingt abgerieben.

## Grunddaten

|                   |   |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Holz, Metall *  |
| Maße:             | Höhe: 210 mm; Breite: 95 mm; Länge: 240 mm; Gewicht: 3920 g (Maße der Kiste. Zapfen je 170 x 28 mm) |

## Ereignisse

|             |      |                            |
|-------------|------|----------------------------|
| Hergestellt | wann | 1926-1930                  |
|             | wer  | Otto Fennel Söhne (Kassel) |
|             | wo   | Kassel                     |

## Schlagworte

- Befestigung
- Geodäsie
- Markscheide
- Vermessung